



Clemens Baumgärtner
Referent für Arbeit und
Wirtschaft

- I. An die Vorsitzende
des Bezirksausschusses 05
Au-Haidhausen
Frau Adelheid Dietz-Will
Friedenstraße 40

81660 München

Datum
13.01.2020

Busbahnhof am Ostbahnhof neu denken

Antrag Nr. 14-20 / B 06966 des Bezirksausschusses des 05. Stadtbezirks vom 16.10.2019

Sehr geehrte Frau Dietz-Will,

der Bezirksausschuss beantragte am 16.10.2019, zeitnah mit Planungen zu einer Umplanung des Busbahnhofs Ostbahnhof, sowie seiner zusätzlichen Haltestellen in der Orleansstraße, unter Berücksichtigung des Zeitplans für die Inbetriebnahme des geplanten neuen S-Bahn-Haltepunktes Ostbahnhof (Friedenstraße) und eine Verlängerung der Trambahn in Richtung Ramersdorf, zu beginnen.

Es handelt sich um eine laufende Angelegenheit im Sinne des Art. 37 Abs. 1 Nr. 1 der Gemeindeordnung. Zuständig ist daher der Oberbürgermeister, der mein Referat mit der Beantwortung beauftragt hat.

Laut Informationen des Referates für Stadtplanung und Bauordnung haben sich Änderungen im Planfeststellungsabschnitt 3 der 2. Stammstrecke ergeben. Die Einreichung optimierter Unterlagen durch die DB Netz AG beim Eisenbahnbundesamt erfolgte Ende 2019. Bisher liege kein neuer Planfeststellungsbeschluss vor. Die verkehrlichen Rahmenbedingungen des Busbahnhofs am Ostbahnhof hängen maßgeblich von der zukünftigen Funktion der Orleansstraße als mögliche Tramtrasse ab. Daher sei definitiv ein gemeinsamer Ansatz mit Betrachtung der Stadtgestalt, der Stadtplanung, des Nahverkehrs, der Verkehrsplanung, der Grünplanung und der Aufenthaltsqualität notwendig.

Wir haben auch die Münchner Verkehrsgesellschaft mbH (MVG) hierzu um Stellungnahme gebeten, die Folgendes mitgeteilt hat:

„Die SWM/MVG kann bestätigen, dass der Busbahnhof am Ostbahnhof auf der nordwestlichen Seite der Gleisanlagen aktuell keine Kapazitäten mehr hat, um zusätzliche Fahrtbewegungen oder Linien aufzunehmen. Es mussten in der Vergangenheit bereits Haltestellen vom

Busbahnhof in die Orleansstraße ausgelagert werden, damit die erforderlichen Angebotsausweitungen, bedingt durch die gestiegene Nachfrage, umgesetzt werden konnten.

Hinsichtlich der im Antrag angesprochenen Trambahn in Richtung Ramersdorf ist der aktuelle Stand der, dass im Rahmen einer Weiterentwicklung des Öffentlichen Nahverkehrs, vor allem vor dem Hintergrund einer Verkehrswende, ÖV-Achsen im Allgemeinen auf eine Tramwürdigkeit hin geprüft werden. Darunter fällt auch die nachfragestarke Relation vom Ostbahnhof nach Ramersdorf mit einer möglichen Weiterführung bis Neuperlach und ggf. in den benachbarten Landkreis München.

Im Rahmen der Ortskernsanierung Ramersdorf werden derzeit Gespräche geführt, in welcher Form eine mögliche Trasse für einen späteren Trambetrieb offengehalten werden kann. Im Falle einer Sanierung der Eisenbahnüberführung an der Rosenheimer Straße sollte diese für eine künftige Tramverbindung entsprechend kompatibel umgestaltet werden. Auch der Orleansplatz als Verknüpfungspunkt zum Bestandstramnetz sollte für eine spätere Verlegung von Gleisanlagen offengehalten werden. Die SWM/MVG werden entsprechende Planungen und Umbauabsichten entsprechend begleiten, damit eine Tramverbindung nach Ramersdorf/Neuperlach jederzeit realisiert werden kann.“

Ich hoffe, die Ausführungen zeigen, dass die Akteure die Planungen umfassend und umsichtig voranbringen, jedoch ein genauer Zeitpunkt für eine Umsetzung noch nicht feststeht.

Vielen Dank für Ihren Einsatz im Sinne der Bürgerinnen und Bürger.

Mit freundlichen Grüßen

II. Abdruck von I.
an RS/BW
an das Direktorium-HA II/BA-G Ost

Per Hauspost
an die Stadtwerke München GmbH/VB

jeweils z.K.

III. z.A. FB V Netzlaufwerke/raw-ablage/FB5/SWM/3 Gremien/1 Stadt/1 Stadtrat/4 BA Antraege/Ba05/6966_Antw.odt

Clemens Baumgärtner